

Sitzung des Gemeinderates

- öffentlich -

Sitzungstag:

Donnerstag, 13.06.2024

Sitzungsort:

Sitzungssaal Rathaus 1. OG

Namen der Mitglieder des Gemeinderates		
anwesend	abwesend	Abwesenheitsgrund
Vorsitzender: Erster Bürgermeister Andreas Kemmelmeier		
Niederschriftführer: Schriftführer Felix Kinzinger		
Gremiumsmitglieder: Manuel Prieler Manfred Axenbeck Dr. Günther Ernstberger Sabine Fister Udo Guist Lorenz Ilmberger Albert Kirnberger Claudia Leitner Gertrud Mörike Klara Mörike Günter Peischl Marianne Rader Jutta Schödl Peter Scholler Philipp Schwarz Simone Spratter Heide Veit Thomas Weingärtner Veit Wiswesser Johann Zehetmair		
	Johannes Mecke	

Sitzung des Gemeinderates vom 13.06.2024

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Saran Diané Gisela Fischer Stefan Zehetmair	
---	--

Sitzung des Gemeinderates vom 13.06.2024

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Der Vorsitzende begrüßt die Mitglieder des Gemeinderats, stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Er begrüßt ferner die anwesenden Vertreter der Presse, die Vertreter der Verwaltung sowie sämtliche Zuhörer der öffentlichen Sitzung.

Entschuldigt fehlen heute die Gemeinderatsmitglieder Herr Mecke, Frau Fischer, Herr Zehetmair Stefan, Frau Diané.

Vor Eintritt in die Tagesordnung gratulierte der Vorsitzende den Gemeinderatsmitgliedern Frau Spratter, Herrn Prieler, Herrn Zehetmair Johann zum Geburtstag.

Frau Spratter wurden für 10 Jahre Mitglied im Gemeinderat geehrt. Ebenso wurde Herr Ilmberger für 40 Jahre Mitglied im Gemeinderat geehrt.

Der Bürgermeister weißt zudem daraufhin, dass in heutiger öffentlicher Sitzung Fotos gemacht werden. Das Gremium nahm dies stillschweigend zur Kenntnis.

Des Weiteren bedankt sich der Erste Bürgermeister bei allen Wahlhelferinnen und Wahlhelfer welche zur hervorragenden Durchführung der Europawahl 2024 mitgewirkt haben.

Zudem wird ein großer Dank an alle ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer der Blaulichtorganisationen ausgesprochen -welche im Zuge der Hochwasserkatastrophe mitgeholfen haben.

Nachdem keine Einwände gegen die festgesetzte Tagesordnung bestehen, eröffnet der Vorsitzende die Sitzung.

578 21 **Genehmigung der letzten Sitzungsniederschrift**

Beschluss: 21:0

Die Niederschrift aus der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 08.05.2024, die den Gemeinderatsmitgliedern übermittelt worden ist, wird genehmigt.

AZ 024
Hauptamt

Sitzung des Gemeinderates vom 13.06.2024

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

579 21 **Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlichen Sitzungen**

Der Vorsitzende gibt den Inhalt des zuvor in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschluss Top 5 nö:

„Neubau "Junges Wohnen" an der Isaraustraße 25; Festlegung der Mietkonditionen und des Bewerberkreises bzw. der künftigen Mieter (Empfehlungsbeschluss des Wohnungs- und Sozialausschusses)“

bekannt.

AZ 024
Hauptamt

580 21 **Jahresrechnung 2023; Freigabe zur örtlichen Rechnungsprüfung**

Der Bürgermeister stellt fest, dass den Gemeinderatsmitgliedern im Vorfeld der heutigen Sitzung ein Entwurf der Jahresrechnung 2023 zur Verfügung gestellt wurde, und gibt die im Entwurf aufgestellte Jahresrechnung 2023 bekannt. Danach beträgt das Ergebnis der Haushaltsrechnung im

	Soll-Einnahmen	Soll-Ausgaben
Verwaltungshaushalt	148.103.296,61 €	148.103.296,61 €
Vermögenshaushalt	194.098.301,60 €	194.098.301,60 €
Gesamthaushalt	342.201.598,21 €	

In der **Jahresrechnung 2023** haben wir bei den Einnahmen und Ausgaben folgende Ergebnisse verbucht:

148,1 Mio. € Verwaltungshaushalt
194,1 Mio. € Vermögenshaushalt

342,2 Mio. € Gesamthaushalt

Im Vergleich hierzu die geplanten **Haushaltsansätze von 2023:**

137,8 Mio. € Verwaltungshaushalt

Sitzung des Gemeinderates vom 13.06.2024

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

87,8 Mio. € Vermögenshaushalt

225,6 Mio. € Gesamthaushalt

Im **Verwaltungshaushalt** wurde der Haushaltsansatz mit dem Rechnungsergebnis um ca. 10,3 Mio. € überschritten, da überplanmäßige Einnahmen, unter anderem bei den Zinsen für die rückwirkende Festsetzung der Gewerbesteuer, verbucht werden konnten.

Die Einnahmen bei der Gewerbesteuer, die den normalen Schwankungen unterliegen, haben letztendlich ein Soll-Ergebnis von 92,5 Mio. € erreicht. Veranschlagt war im Haushaltsplan 2023 ein Betrag von 90,0 Mio. €.

Der Anteil der Gewerbesteuer 2023 an den Gesamteinnahmen des Verwaltungshaushalts der Gemeinde beträgt insgesamt 62,4 %.

Im Vergleich dazu waren es im Vorjahr 2022 68,5 %.

Erfreulich ist, dass die **Zuführung** vom Verwaltungshaushalt zum Vermögenshaushalt mit 43,5 Mio. € den Haushaltsansatz von 26,8 Mio. € übertroffen hat.

Der hohe Umfang des Vermögenshaushalts von 194,1 Mio. € resultiert im Wesentlichen aus der Auflösung und der Neuanlage von Geldanlagen mit einem Umfang von 70 Mio. €. Für Investitionen in Baumaßnahmen wurden 35,1 Mio. € ausgegeben. Für den Erwerb beweglichen Anlagevermögens wurden 1,34 Mio. €, für Grunderwerb 3,64 Mio. € und für den Erwerb von Beteiligungen 9 Mio. € aufgewendet. Für bereits beauftragte und zusätzlich benötigte Mittel wurden im Jahr 2023 gemäß § 79 Abs. 2 Satz 1 KommHV-Kameralistik Haushaltsausgabereste in einem Umfang von 1,5 Mio. € gebildet und ins Folgejahr vorgetragen.

Nach Saldierung aller Einnahmen und Ausgaben des Vermögenshaushalts ergibt sich bei der Rechnungslegung letztendlich ein **Soll-Überschuss** nach § 79 Abs. 3 Satz 2 KommHV-Kameralistik von 74,94 Mio. €, mit dem der Vermögenshaushalt ausgeglichen wurde.

Der Bestand der **Allgemeinen Rücklage** betrug zum Jahresbeginn 2023 204.940.205,11 €. Neben der Auflösung und Neuanlage von 55 Mio. € an Geldanlagen konnten im Laufe des Jahres 2023 zusätzlich 15.028.264,62 € der Allgemeinen Rücklage zugeführt werden, sodass der Rücklagenbestand am 31.12.2023 genau 219.968.469,73 € betrug.

Die Jahresrechnung zeigt im Vergleich mit den Haushaltsansätzen eine Erhöhung um 116,6 Mio. €, was einem Anstieg von **34,1 %** entspricht.

Sitzung des Gemeinderates vom 13.06.2024

Lfd. Anwe-
Nr. send

Vortrag - Beschluss

Der Zinssatz für die Berechnung der kalkulatorischen Zinsen wurde gemäß § 12 VVKommHV Nr. 6 festgelegt. Er orientiert sich am mehrjährigen Mittel der Kapitalmarkttrendite. Diese Vorgehensweise ist laut Schima (Kommunalpraxis Bayern, 2003) zulässig. Der Kalkulatorische Zinssatz für das Jahr 2023 wurde auf 1,9 % festgesetzt.

Die örtliche Prüfung der Jahresrechnung 2023 kann vorgenommen werden.

Beschluss: 21 : 0

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis von der Beschlussvorlage und der Bekanntgabe des Ergebnisses der Jahresrechnung 2023 und beauftragt den Rechnungsprüfungsausschuss mit der örtlichen Prüfung der Jahresrechnung.

AZ 9520
Finanzen

581 21 **Aktualisierung der Richtlinien des Energiesparförderprogramms (Empfehlung aus dem Umwelt-, Digital- und Energieausschuss)**

Der Erste Bürgermeister weist darauf hin, dass der Umwelt-, Digital- und Energieausschuss in der Sitzung vom 04.06.2024 beschlossen hat, dem Gemeinderat eine Beschlussempfehlung dahingehend auszusprechen, das Energiesparförderprogramm der Gemeinde Unterföhring wie folgt anzupassen:

Die ausgearbeiteten Veränderungen der Verwaltung werden vorgestellt:

	Bisher	Neu
1.2	Die Zuschüsse gelten nur für das gesamte Wohngebäude und nicht für einzelne Wohnungen, ausgenommen Punkt 2.2.2., steckerfertige PV-Anlagen – die Zuschüsse für eine steckerfertige PV-Anlage gelten pro Wohnung.	<i>neu einfügen:</i> Sofern sich aus dem Grundbuch ergibt, dass das Gebäude mehrere separate, jeweils einzelnen Eigentümern zuzurechnenden Wohneinheiten besitzt, sind auch einzelne Wohneinheiten förderfähig.
2.3	Einzureichende Unterlagen zur Auszahlung – Photovoltaikanlage: - Nachweis der Anmeldung beim Netzbetreiber (Bayernwerk)	- bei steckerfertigen PV-Anlagen braucht kein Nachweis der Anmeldung beim Netzbetreiber vorgelegt werden

Sitzung des Gemeinderates vom 13.06.2024

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Bis die aktualisierte Förderrichtlinie in Kraft tritt, werden eingehende Förderanträge nach den derzeit gültigen Förderrichtlinien mit Stand vom 01.07.2023 geprüft. Da das Solarpaket I der Bundesregierung bereits am 16. Mai in Kraft trat, kann jedoch bereits ab sofort nicht mehr gefordert werden, dass die Antragsteller bei steckerfertigen PV-Anlagen noch eine Anmeldung beim Netzbetreiber vorlegen müssen.

Die bisher geltende Richtlinie zum Energiesparförderprogramm (Stand 01.07.2023) der Gemeinde Unterföhring mit kommentierten Änderungsempfehlungen wurde dem Gremium zugestellt.

Zusätzlich wurde aus der Mitte des Gremiums die Frage gestellt, aus welchem Grund die Gemeinde Unterföhring in ihrem Energiesparförderprogramm die Nachrüstung von Speichern für Photovoltaikanlagen nur fördert, sofern diese nach dem 31.12.2012 errichtet wurden.

Herr Schütt von der SWM Versorgungs GmbH ist der von der Gemeinde beauftragte Energieberater für die Antragsprüfung und hat die meisten Änderungsschritte im Förderprogramm beratend mitbegleitet. Auf die obenstehende Frage angesprochen antwortete Herr Schütt, dass es seitens des EEG keinen Grund für dieses Datum gebe. Evtl. kommt das Datum aber daher, weil die Förderung von PV Anlagen mit Batterieeinspeisung (Speicherung) in den Jahren vor 2013 noch nicht gefördert wurde.

Die Verwaltung teilte mit, dass es im Jahr 2023 ca. drei entsprechende mündliche Anfragen aus der Bürgerschaft gegeben hat, im Jahr 2024 fragte eine Bürgerin diesbezüglich nach.

Sollte man nun diese Einschränkung bei den Förderbedingungen nachträglich ändern (entfernen) wollen, wäre dies grundsätzlich begrüßenswert. Jedoch fände es die Verwaltung sinnvoll, aus Gründen der Karenz auch Förderanträgen, die künftig gestellt werden, und die eine in dem Zeitraum 2023 bis dato um einen Batteriespeicher erweiterte Photovoltaikanlage zum Gegenstand haben, ausnahmsweise (nachträglich) statt zu geben.

Der entsprechende Passus in den gültigen Förderbedingungen, welcher entfernt werden solle, lautet „bei Errichtung der Photovoltaikanlage nach 31.12.2012“. Er wurde markiert und zusammen mit den anderen beiden Änderungswünschen (Empfehlungen aus dem Umwelt-, Digital- und Energieausschuss) dem Gremium zugestellt.

Die Verwaltung darf in diesem Fall ausnahmsweise entsprechend lautende Förderanträge, die nach Umsetzung der Maßnahme gestellt wurden, akzeptieren.

Sitzung des Gemeinderates vom 13.06.2024

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Beschluss: 21 : 0

Das Gremium folgt der Empfehlung des Umwelt-, Digital- und Energieausschusses vom 04.06.2024 die vorgelegten Änderungen der Energiesparförderprogramm – Richtlinie (Stand 22.05.2024) zu beschließen und den Passus „bei Errichtung der Photovoltaikanlage nach 31.12.2012“ in den gültigen Förderbedingungen, zu streichen.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Förderrichtlinie entsprechend zu überarbeiten.

Die Richtlinie erhält den Stand 13.06.2024. Die Änderungen treten rückwirkend zum 01.06.2024 in Kraft.

Gleichzeitig tritt die Energiesparförderprogramm-Richtlinie, Stand 01.07.2023, außer Kraft.

AZ 6620
Bauamt

582 21 **Fortschreibung der gemeinsamen Klimaschutzerklärung 29++:**
Zustimmung zum aktualisierten Wortlaut

Der Vorsitzende erinnert an die Klimaschutzerklärung 29++, die vom Landkreis München und seinen 29 Mitgliedskommunen in den Jahren 2016 und 2017 entwickelt und verabschiedet wurde. Hiernach soll in gemeinsamer Anstrengung daran gearbeitet werden, den Weltklimavertrag von Paris 2015 in den Kommunen umzusetzen. Es wurde das konkrete Ziel gesetzt, bis 2030 die jährlichen pro-Kopf-Emissionen im Landkreis München um 54% auf 6 Tonnen CO₂ zu reduzieren. In seiner Sitzung am 06.04.2017, Nr. 564 befasste sich der Gemeinderat mit der Erklärung, hatte einige Anmerkungen und ließ seine Zustimmung übermitteln. Vom Landkreis wurde folgende Erklärung beschlossen:

Wir, der Landkreis München und seine 29 Kommunen mit allen Bürgerinnen und Bürgern, übernehmen Verantwortung für unsere Klimapolitik. Wir gestalten gemeinsam die Klima- und Energieinitiative 29++ des Landkreises München und treiben damit die Energiewende vor Ort entschlossen voran. Wir wollen gemeinsam mit der gesamten

Sitzung des Gemeinderates vom 13.06.2024

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Landkreisbevölkerung und den ansässigen Unternehmen, Institutionen und Forschungseinrichtungen intensiv daran arbeiten, den Weltklimavertrag von Paris (UN-Weltklimakonferenz 2015) vor Ort in den Städten und Gemeinden umzusetzen.

Wir wollen unsere natürlichen Lebensgrundlagen erhalten, den Klimaschutz und die Energiewende im Landkreis München unter realistischen ökonomischen Bedingungen verwirklichen, die regionale Wirtschaftskraft stärken und eine hohe Lebensqualität im Landkreis sichern. Damit wollen wir unseren Beitrag leisten, die Konsequenzen des Klimawandels zu mildern und die regionale Wertschöpfung zu stärken. Dies wollen wir erreichen, in dem wir uns konkrete Ziele setzen, bei deren Umsetzung wir den technischen Fortschritt berücksichtigen und die Umsetzung in 3 Jahresschritten beginnend ab 2017 einer Prüfung und Fortschreibung unterziehen. Bis 2030 wollen wir die jährlichen pro-Kopf-Emissionen im Landkreis München um 54 % von 13 t CO₂ im Jahre 2010 auf 6 Tonnen CO₂ reduzieren. Aus dieser Zielvorgabe sollen konkrete Zwischenziele, auch als Prüfungsmaßstab der regelmäßigen Prüfung und Fortschreibung, entwickelt und verfolgt werden.

Weiter erinnert der Vorsitzende an die Sitzung am 11.05.2023, Nr. 424 in welcher der Gemeinderat einstimmig den von der Verwaltung und der Initiative 29++ erarbeiteten und über das Treibhausgas-Ziele-Tool ermittelten Zielvorgaben für die Gemeinde Unterföhring zustimmte, wonach der Gemeinderat zur Einhaltung der Klimaschutzziele nach dem Definitionsrahmen 29++ des Landkreises München folgende Treibhausgas (THG)-Ziele anstrebt:
THG-Emissionen pro Einwohner im Jahr 2030 – 4,3 Tonnen
THG-Neutralität auf dem Sektor Strom und Wärme im Jahr 2035
Absolute THG-Neutralität im Jahr 2040

Am 25.05.2023 präsentierte der Landkreis München die gesammelten Klimaziele der Kommunen und sein eigenes bei einer Klimakonferenz der Öffentlichkeit. Eine Anrechnung der Ergebnisse der Landkreiskommunen untereinander soll zur Erreichung des insgesamten Landkreisergebnisses möglich sein.

Sitzung des Gemeinderates vom 13.06.2024

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

In seiner Sitzung am 15.04.2024 hat der Kreisausschuss für Energie, Landwirtschaft und Umwelt beschlossen, die Klimaschutzerklärung von 2017 fortzuschreiben und zu aktualisieren, nachdem die Formulierung zuvor mit den Kommunen abgestimmt wurde. Der Gesamtprojektleiter 29++ im Landratsamt, Herr Dr. Philipp Schramek, war bei der Sitzung zugegen und gab hierzu einen kurzen Bericht ab.

Die fortgeschriebene Formulierung soll wie folgt lauten:

Gemeinsame Erklärung des Landkreises München und seiner Städte und Gemeinden zur 29++ Klima. Energie. Initiative. (Fortschreibung 2024)

Wir, der Landkreis München und die kreisangehörigen Kommunen mit allen Bürgerinnen und Bürgern, Unternehmen und Organisationen, übernehmen Verantwortung für unsere Klimapolitik. Gemeinsam gestalten wir die Klima- und Energieinitiative 29++ des Landkreises München und treiben damit die Energie- und Mobilitätswende sowie die Klimafolgenanpassung vor Ort entschlossen voran. Wir wollen gemeinsam mit der gesamten Landkreisbevölkerung und den ansässigen Unternehmen, Organisationen und Forschungseinrichtungen intensiv daran arbeiten, den Weltklimavertrag von Paris (UN-Weltklimakonferenz 2015) vor Ort in den Städten und Gemeinden umzusetzen.

Wir setzen uns dafür ein, unsere natürlichen Lebensgrundlagen zu erhalten, den Klimaschutz sowie die Energie- und Mobilitätswende im Landkreis München unter realistischen ökonomischen Bedingungen zu verwirklichen, auf Folgen des Klimawandels zu reagieren und vorbereitet zu sein, um auch weiterhin eine hohe Lebensqualität im Landkreis zu sichern. Damit leisten wir unseren Beitrag, die Konsequenzen des Klimawandels zu mildern und die regionale Wertschöpfung zu stärken.

Dazu schreiben wir die gemeinsame Klimaschutzklärung zur 29++ Klima. Energie. Initiative. von 2016/2017 fort und setzen uns aktualisierte Ziele, bei deren Bestimmung wir den technischen Fortschritt und die unterschiedlichen Voraussetzungen in den Städten und Gemeinden im Landkreis München berücksichtigen. Die Ziele des Landkreises ergeben

Sitzung des Gemeinderates vom 13.06.2024

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

sich direkt aus den vorgelegten individuellen Zielen der Kommunen (siehe Anhang dieser Erklärung).

*Auf Basis der vorgelegten Ziele der kreisangehörigen Kommunen wollen wir
als Ziel 1 bis 2030 die jährlichen pro-Kopf-Emissionen im Landkreis München auf 2,9 Tonnen CO₂-Äquivalent reduzieren,
als Ziel 2 bis 2045 treibhausgasneutral bezüglich Wärme und Strom werden und
als Ziel 3 ebenfalls bis 2045 vollumfänglich treibhausgasneutral werden.*

Wir halten es gleichwohl für wichtig, sich auch im interkommunal abgestimmten Prozess am Ziel der generellen THG-Neutralität des Freistaats Bayern im Jahr 2040 zu orientieren. Die Zielerreichung und die Maßnahmen zum Klimaschutz und zur Klimafolgenanpassung werden wir regelmäßig, mindestens alle zwei Jahre, überprüfen und entsprechende Anpassungen vornehmen.

Die fortgeschriebene Klimaschutzerklärung soll im September 2024 vom Kreistag beschlossen werden.

Beschluss: 21 : 0

Der Gemeinderat nimmt die Fortschreibung der Klimaschutzklärung 29++ des Kreisausschusses für Energie, Landwirtschaft und Umwelt vom 15.04.2024 zur Kenntnis und erklärt dazu sein Einverständnis.

AZ 821

Referent des Bürgermeisters

583

21

Schulgutscheine für Erstklässler ab dem Schuljahr 2024/2025 - Änderung auf Barauszahlung

Der Vorsitzende bringt den Beschluss des Gemeinderats vom 14.09.2023 Nr. 472 in Erinnerung, in dem der Gemeinderat die Ausgabe von Schulgutscheinen ab dem Schuljahr 2024/2025 an alle Erstklässler mit Hauptwohnsitz in Unterföhring in Höhe von 50 € beschlossen wurde.

Sitzung des Gemeinderates vom 13.06.2024

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Bei dem Versuch, Partner für die Einlösung dieser Gutscheine zu finden, stellen sich diverse Problematiken ein. Große Handelsketten können diese Gutscheine nicht annehmen, das Schreibwarengeschäft in Unterföhring möchte nicht mit Gutscheinen arbeiten, etc. Um den Familien eine möglichst große Flexibilität zu bieten, schlägt die Verwaltung daher vor, allen Unterföhringer Erstklässler-Familien, ungeachtet eines eventuellen Leistungsbezuges und bei Vorlage eines entsprechenden Nachweises (Kassenzettel/Quittung für den Kauf von Schultensilien) 50 € in Bar und gegen Unterschrift auszuhändigen. Der Begriff "Schulgutschein" gilt weiterhin plakativ.

Beschluss: 21 : 0

Der Gemeinderat beschließt, dass allen Unterföhringer Erstklässler-Familien, ungeachtet eines eventuellen Leistungsbezuges und nach Vorlage eines entsprechenden Nachweises wie Kassenzettel oder Quittung für den Kauf von Schultensilien 50 € in Bar gegen Unterschrift ausgehändigt werden.

AZ 211
Hauptamt

584 21 **Bekanntgaben / Anfragen**

AZ 024
Hauptamt

584 21 **Bekanntgaben / Anfragen**
BEK 06/2024 Dank Wahlhelfer Europawahl 2024

Der Vorsitzende dankt allen **Wahlhelfer**innen und **Wahlhelfer** welche bei der Abwicklung der Europawahl am 09.06.2024 mitgeholfen haben.

AZ 0241
Hauptamt

584 21 **Bekanntgaben / Anfragen**
BEK 06/2024 Sachstand Servicestelle Senioren-Info-Telefon

Sitzung des Gemeinderates vom 13.06.2024

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Die aus dem Seniorenpolitischen Gesamtkonzept angestrebte Servicestelle kann zum 01.07.2024 besetzt werden. Frau Claudia Röder aus Unterföhring konnte für die Stelle des Senioren-Info-Telefon gewonnen werden. Aktuell wird das Büro im ehemaligen Gruppenraum im Feringahaus entsprechend vorbereitet und technisch ausgestattet (Schreibtisch, PC, Telefon), es wird vorsorglich ein Doppelarbeitsplatz eingerichtet, auch um die Einarbeitung der neuen Kollegin begleiten zu können. Das Senioren-Info-Telefon ist ab dem 01.07.2024 jeweils Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 9 bis 12 Uhr unter der Nummer 089/95081-728 sowie auch persönlich über einen Wegweiser im Feringahaus erreichbar. Zudem werden ein entsprechender Flyer erstellt und die Kontaktdaten im Gemeindeblatt bekannt gegeben.

Eine der Kernaufgaben neben dem Kontakt zu den Senioren wird die Netzwerkarbeit zu den Institutionen und Vereinen sowie auch das führen einer Anrufstatistik sein, um die Bedarfe im Ort noch besser erfassen zu können. Weitere Vorschläge und Ideen können gerne direkt an die neue Kollegin am Senioren-Info-Telefon oder auch an Frau Lattke (Teamleitung Feringahaus) gegeben werden.

AZ 4172
Hauptamt

584

21

Bekanntgaben / Anfragen

BEK 06/2024 Sachstand Abfrage Mehrgenerationenzentrum

Bezüglich des Mehrgenerationenhauses in Unterföhring wurde eine Bedarfsabfrage bei den Vereinen und Institutionen die in Frage kommen könnten durchgeführt. Diese Abfrage lief ab Anfang April bis zum 31. Mai 2024. Auch verspätet eingegangene Rückmeldungen wurden noch mit berücksichtigt und in die Übersicht aufgenommen.

Die detaillierte Übersicht wird dem Seniorenkonzeptausschuss in einer der nächsten Sitzungen vorgelegt.

AZ 4172
Hauptamt

Sitzung des Gemeinderates vom 13.06.2024

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

584

21

Bekanntgaben / Anfragen

BEK 06/2024 Änderung der Zugangsmöglichkeit von der Tiefgarage VHS/Musikschule, aufgrund unbefugter Jugendlicher

Der Erste Bürgermeister gibt das Schreiben der VHS/Musikschule vom 21.03.2024 bekannt. Hierbei bittet die VHS/Musikschule um eine Änderung der Tiefgaragenzugänglichkeit aufgrund der störenden Jugendlichen, die sich unbefugt in der Tiefgarage und VHS/Musikschule aufhalten und die Teilnehmer und Kollegen anpöbeln.

Die Gemeinde steht diesbezüglich bereits im engen Kontakt mit der Polizeiinspektion Ismaning.

Die Zufahrt zur Tiefgarage an der VHS/Musikschule wird entsprechend nachgerüstet, sodass die Einfahrt für Kursteilnehmer mittels des bereits installierten CODE-Lesers benutzt werden kann. Die Öffnungszeiten der Tiefgarage werden analog der übrigen Parkanlagen hinterlegt, sodass dadurch versucht wird, möglich ungebetene Gäste aus der Tiefgarage fernzuhalten. Letztlich wird aktuell geprüft, die fach- und sachgerechte Möglichkeit einer Videoüberwachung, die rechtlich abgedeckt und entsprechend genehmigt werden muss.

Aufgrund der genehmigten Planung ist eine abschließende Lösung nicht vollständig möglich. Es wird aber davon ausgegangen, dass der Zugang über die Tiefgarage in die VHS/Musikschule damit etwas aufwändiger wird und an Attraktivität für ungebetenen Gäste verliert.

Den Zugang mittels CODE Eingabe wird im Vorfeld nochmals mit der VHS/Musikschule final abgestimmt. Die generellen Öffnungszeiten der Tiefgarage sind montags bis freitags von 07.00 Uhr bis 20.00 Uhr. Samstags und sonntags wird die Tiefgarage nur über Anforderung durch CODE Eingabe zu öffnen sein. Eine entsprechende Beschilderung erfolgt durch die Gemeinde.

AZ 622
Bauamt

Sitzung des Gemeinderates vom 13.06.2024

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

584

21

Bekanntgaben / Anfragen

Anfrage Frau Fister - Öffnungszeiten Postfiliale S-Bahnhof

Frau Fister fragt nach – ob es Vereinbarungen gib wonach die Postfiliale am S-Bahnhof zu gewissen Zeiten geöffnet sein muss. Der Vorsitzende nimmt sich diesem Thema an und wird eine entsprechende Rückmeldung zukommen lassen.

AZ 0241
Hauptamt

584

21

Bekanntgaben / Anfragen

Anfrage Frau Rader - Baustellen Unterföhring / Pflegeschnitt Bäume

Frau Rader fragt an – warum gerade sehr viele Baustellen in Unterföhring bestehen, an welchen aber kaum gearbeitet wird.
Die Leitung des Bauamts Frau Obermeier nimmt sich diesem Thema an und wird eine entsprechende Rückmeldung geben.

Des Weiteren fragt Frau Rader nach, wie der aktuelle Stand der Ausschreibung der Baumpflegemaßnahmen ist. Frau Obermeier teilt dem Gremium mit, dass die Submission hierzu in der nächsten Woche stattfindet.

AZ 0241
Hauptamt

584

21

Bekanntgaben / Anfragen

**Anfrage Herr Ilmberger - Dauer Umbaumaßnahmen Spielplatz
Aschheimer Straße**

Herr Ilmberger fragt an – wie lange die Umbaumaßnahmen am Spielplatz Aschheimer Straße noch dauern.

Der Vorsitzende teilt dem Gremium mit, dass diese wie im Bauausschuss damals besprochen bis Anfang September 2024 abgeschlossen sind.

AZ 0241
Hauptamt

Sitzung des Gemeinderates vom 13.06.2024

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Nachdem keine weiteren Anfragen gestellt werden bedankt sich der Vorsitzende bei den Gemeinderatsmitgliedern für die konstruktive Sitzung sowie bei den Zuhörern und der Pressevertreter*innen für ihren Besuch und schließt die Sitzung um 19:55 Uhr.

Andreas Kemmelmeier
Erster Bürgermeister

Felix Kinzinger
Schriftführer